

Homo est
via Ecclesiae

Joseph Maria Bonnemain
Bischof von Chur

Im März 2021

Werte Gratulantinnen und Gratulanten

Bereits bei meiner Bischofsernennung und nun anlässlich der Bischofsweihe haben mich sehr zahlreiche Gratulationen, Segenswünsche und Gebetszusicherungen erreicht. Sie haben mich tief bewegt und mit Dankbarkeit erfüllt. Liebend gerne würde ich jeder und jedem persönlich antworten, doch ist dies momentan schlicht unmöglich, was ich sehr bedauere. Deshalb möchte ich mit diesem kurzen Wort allen schon einmal ein erstes Zeichen meiner Dankbarkeit und Verbundenheit geben.

Der Ausdruck der Freude seitens unzähliger Frauen und Männer in unserer Diözese sind auch für mich ein Grund zur Freude. Wenn ich aber die Hoffnungen und Erwartungen so vieler wahrnehme, dann fühle ich mich ganz klein und regelrecht erdrückt. Da sehe ich für mich nur einen Weg: «Der HERR ist mein Licht und mein Heil: Vor wem sollte ich mich fürchten? Der HERR ist die Zuflucht meines Lebens: Vor wem sollte mir bangen?» (Ps 27, 1). Dieses Wort ist tröstlich; es bedarf in meiner Lage aber noch einer wichtigen Ergänzung.

Ich meine: Nur in der **WIR-Form** werden wir die so sehr erwünschte Eintracht erreichen, auf deren Grundlage wir ein motivierendes Zeugnis für die Frohbotschaft geben können: **Der Herr ist unser Licht und unser Heil!**

Nur als Schwestern und Brüder, geschwisterlich, solidarisch und barmherzig, werden wir wirklich Kirche Christi sein.

Ein Wort des Propheten Jesaja begleitet mich besonders: «**Man nennt dich den Maurer, der die Risse ausbessert**» (Jes 58,12). Es wäre wunderbar, wenn Gott in uns allen Maurer findet, die mit Eifer an der Ausbesserung so mancher Risse arbeiten.

Ich wäre sehr froh und dankbar für das Gebet aller, damit ich diesen Dienst zum Wohl der ganzen Kirche wahrzunehmen vermag. Allen Mit-Maurern versichere ich meines täglichen Gebetes und wünsche ihnen Gottes reichen Segen!

Dankbar verbunden



Joseph Maria
Bischof von Chur